



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Eisleben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

2. Dekanat Eisleben.

(Kreis Quersfurt und Sangerhausen, Mansfelder See- und Gebirgskreis fast ganz, Saalkreis 3. T.)

Das jetzige Dekanat wurde 1908 mit den Pfarreien Alsleben, Eisleben und Sangerhausen vom Dekanat Halle abgetrennt; inzwischen ist die Pfarrei Selbra (1911 abgezweigt von Eisleben) hinzugekommen, so daß es jetzt vier Pfarreien in einem Definiturbezirke umfaßt. Vor der Reformation, die von hier ausging, gehörte der Bezirk des Dekanates teils zum Bistum Merseburg, teils Halberstadt.

1. Alsleben.

1861 Missionspfarrei. — Kirchenbücher seit 1861.

Pfarrbezirk zählt 380 Kath. (dazu im Sommer 1500 Polen), 30 000 Prot., 10 Jud., 60 Diss. und umfaßt

Alsleben, Pfarrsitz, Stadt, Post (Alsleben a. Saale), Station Belleben (3 km); 184 Kath., 3805 Prot., 6 Jud., 25 Diss.; 10 Orte im Mansfelder See- und 26 im Saalkreis (bis 20 km, 166 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Haus Zeitz (3 km, 35 S.). Mehrere Orte in Anhalt werden mitpastoriert.

Geistliche Stellen: Missionspfarrst.

Küster- und Organistenstelle fehlt; Orgel durch den Lr. bedient.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Elis. (1874), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Das 979 errichtete Jungfrauen-, später Kanonikerstift (St. Johannesstift) in Alsleben, aufgehoben 1591, ist anhaltinische Domäne; die Kirche ist abgebrochen.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1874) an der Kirche, in gutem Zustande; 6 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 4 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Im Pfarrhaus ist auch das Schulzimmer und die Lr.-Wohnung (2 Zimmer).

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: Priv. Volkssch., 1 Kl., 35 Kdr., 1 Lr. Gehalt bezahlt der Bonifatius-Verein. Keine Aussicht auf Veröffentlichung. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Orts-, der Dechant von Halle Kreis Schulinsp. — Von 20 Kdrn. aus entfernteren Orten, die prot. Schulen besuchen, erhalten 15 Rel.-Unt. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (150); Armen-seelen- (65), Bonifatius- (190), Männer- und Jünger- (57), Volks- (59), Borromäus- (21) Verein.

2. Eisleben.

Im Mittelalter mehrere Pfarreien und Klöster; die Pfarreien: s. Andreae, s. Petri (trans aquam) und s. Nicolai; Franziskanerk. und das Zisterzienserinnenkl. Neuhelfta, welches 1343 vor die Tore von Eisleben verlegt war; hier lebten die heilige Gertrud und die heilige Mechthildis. — Geburts- und Sterbeort Luthers, der hier alsbald die Reformation einführte. 1858 Missionspfarre; 1891 Pfarrei. — Kirchenbücher seit 1859.

Pfarrbezirk zählt 6863 Kath. (dazu im Sommer an 1200 Polen), 140 870 Prot., 170 Jud., 77 Diss. und umfaßt

A. Eisleben, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 1862 Kath., 23 100 Prot., 125 Jud., 38 Diss.; 4 Städte und 124 Landgem. in den Kreisen Mansfeld (See- und Gebirgskreis) und Querfurt (bis 18 km, 670 S.), darunter Dederstedt (12,8 km, 25 S.), Hedersleben (9,5 km, 46 S.), Helfta (3 km, 95 S.), Lüttchendorf (7,1 km, 11 S.), Neehausen (17,6 km, 39 S.), Oberrißdorf (6,8 km, 29 S.), Schwittersdorf (14,7 km, 43 S.), Unterrißdorf (4,1 km, 53 S.), Volkmaritz (18,4 km, 28 S.), Volkstedt (4,6 km, 153 S.), Wimmelburg (3,5 km, 83 S.), Wolferode (4,7 km, 11 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1906).

Küster- und Organistenstelle von 2 Ern. freiwillig versehen.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Gertrud. V. (1864), Neubau erforderlich (Bauplatz vorhanden). Baupfl.: kirchl. Gem.

Das Benediktinerinnenkl. zu Eisleben ist nur noch z. T. vorhanden und im Besitz der kirchl. Gem.; 1869–75 hatten die Osnabrücker Benediktinerinnen von der Ewigen Anbetung dort ein Priorat. — Das Zisterzienserinnenkl. zu Helfta ist kgl. Domäne.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (16. Jahrh.) nahe der Kirche, Neubau dringend erforderlich; Hausgarten 8 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — Kaplan hat Mietwohnung. — Der kirchl. Gem. gehören noch mehrere Wohnhäuser von geringem Wert und das Schulgebäude, das der Stadt durch Vertrag von 1890 zur unentgeltl. Benutzung überlassen ist; die Baupfl. ist der kirchl. Gem. verblieben, die Unterhaltungspfl. im Innern und Außen hat die Stadt.

Friedhof: Städt.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 7 Kl., 359 Kdr. (12 Gastshl., 12 Mk. Schulgeld), 5 Lr., 2 Lrn. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — Priv. Volksh. in Unterrißdorf, 1 Kl., 20 Kdr., 1 Lrn. Die Miete für Lrn. und Schulräume und Gehalt der Lrn. aus Stiftungsgeldern in Paderborn bezahlt. Keine Aussicht auf Veröffentlichung. — Gewerbl. (8), Werksh. (25) und Kaufm. (3 kath. Shl.) Fortbildungsh. Ohne Rel.-Unt. — Staatl. prot. Gymnasium, 10, Städt. parität. Oberrealsch., 2 kath. Shl. Rel.-Unt. priv. im Pfarrhause. — Städt. parität. höh. Mädchensch., 8 kath. Schlin. Rel.-Unt. priv. durch den Kaplan.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (120); III. Orden (10); Bonifatius- (180), Mütter- (100) Verein; Jungfr.-Kongr. (30); Jünger- (22), Gesellen- (20), Arbeiter- (155), Männer- (22), Elisabeth- (10), Mädchen- (10), Volks- (30), Borromäus- (34) Verein.

B. Filiale Burgörner-Hettstedt.

Begr. 1890; vorher period. Gottesdienst von Wschersleben, später von Helbra aus. — Kirchenbücher seit 1890.

Filialbezirk zählt 1020 Kath., 28 300 Prot., 26 Jud. und umfaßt **Burgörner**, Sitz des Vikars, Dorf, Post und Station Hettstedt (2 km); 208 Kath., 3765 Prot.; 16 weitere Orte bezw. Gutsbezirke (bis 14 km),

darunter Arnstedt (7 km, 13 S.), Augsburg (6 km, 54 S.), Großörner (4 km, 400 S.; mit Molmeck), Hettstedt (2 km, 125 S.), Oberwiederstedt (4 km, 12 S.), Siersleben (149 S.), Thondorf (6 km, 38 S.), Walbeck (5 km, 15 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt; die Orgel freiwillig durch einen Lr. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad B. M. V. immac. (1891). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Bonifat. in Siersleben (1900); hl. Messe Sonntags (von Sandersleben aus) und Mittwochs; monatlich einmal Christenlehre.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus nahe der Kirche, in kaum leidl. Zustande; 9 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 3,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhöfe: teils kommunal, teils prot.

Schulen: 1 Kl., 59 Kdr., 1 Lr.; in Großörner: 2 Kl., 79 Kdr., 2 Lr.; in Siersleben: 1 Kl., 48 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Vikar ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (70), Mütter- (45), Männer- (50), Borromäus- (10/4) Verein. — Männer-Verein in Großörner (27) und Siersleben (27).

C. Filiale Gerbstedt.

Begr. 1875; seit 1870 period. Gottesdienst von Eisleben aus. — Kirchenbücher seit 1903. — Um 985 wurde hier ein Frauenstift gegr., welches sich in der Reformationszeit durch große Standhaftigkeit auszeichnete; 1585 säkularisiert.

Filialbezirk zählt ca. 270 Kath. (im Sommer an 900 Polen), 13000 Prot., 10 Jud., 30 Diss. und umfaßt

Gerbstedt, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Bahn; 150 Kath., 6000 Prot., 10 Jud., 30 Diss.; 20 Orte und Gutsbezirke (4–14,5 km, 120 S.), darunter Heiligenthal (3,6 km, 60 S.), Welfesholz (4,8 km, 12 S.), Zabenstedt (3,2 km, 13 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt; die Orgel freiwillig vom Lr. versehen.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Cor. Jesu (1906). Bemerkenswert: altes geschnitztes Madonnenbild. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1906) mit der Kirche verbunden; 6 (4 heizb.) Zimmer; im untern Stock Schulraum und Lr.-Wohnung; Hausgarten 18 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt.; 18 Min. von der Kirche; in den Ortschaften teils kommunal, teils prot.

Schulen: Priv. Volkssch., 1 Kl., 43 Kdr., 1 Lr. Schullokal im Vikariehaus. Gehalt des Lrs. durch den Bonifatius-Verein. Ohne Aussicht auf Veröffentlichung. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — 11 Kdr. anderer Orte besuchen prot. Schulen. Rel.-Unt. priv. durch den Pfr. — Gewerbl. Fortbildungssch., 5 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz; Armenseelen-, Bonifatius- (20), Xaverius- (20), Männer- und Jünger- (50) Verein.

D. Filiale Hergisdorf.

Begr. 1902; seit 1900 period. Gottesdienst von Helbra aus. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 515 Kath., 7763 Prot., 9 Diss. und umfaßt

Hergisdorf, Sitz des Vikars, Dorf, Post Ahlsdorf, Bahn; 204 Kath., 1991 Prot.; Ahlsdorf (500 m, 204 S.); Annarode (13 S.); Kreisfeld (1,5 km, 92 S.); Ziegelrode (2 km, 32 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikarist.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere vom Er. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Libor. (1905). Baupfl.: kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus nahe der Kirche, in leidl. Zustande (3. T. feucht); Ziergärtchen. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: in allen vier Orten prot.

Schulen: 3 Kl., 100 Kdr., 2 Er. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Er. Pfr. ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — Gewerksch. Fortbildungsch., 15 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranzbr. (30); Bonifatius- (50), Jüngl.- (34), Männer- (26), Borromäus- (3/6) Verein. — In Ahlsdorf: Männer-Verein (36).

E. Filiale Klostermansfeld.

Begr. 1890; seit 1888 period. Gottesdienst von Helbra aus. — Kirchenbücher seit 1890.

Filialbezirk zählt 1200 Kath., 16 700 Prot., 20 Jud. und umfaßt

Klostermansfeld, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Station Mansfeld (2 km); 14 Orte des Mansfelder Gebirgskreises (bis 12 km), darunter Leimbach (2,5 km, 250 S.), Mansfeld (3 km, 10 S.); aus dem Seekreis: Benndorf (2 km, 170 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikarist.

Küster- und Organistenstelle nebenamtlich von einem Er. versehen.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Jos. (1892/93). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium in Leimbach; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus bei der Kirche, in gutem Zustande; 8 (5 heizb.) Zimmer; mit Nebengebäude (Vereinsaal); Hausgarten 4,5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört ein Wohnhaus in Leimbach (frühere Schule), von dem ein Zimmer für den Gottesdienst benutzt wird.

Friedhof: Evang.

Schulen: 4 Kl., 210 Kdr., 2 Er., 1 Erin.; in Leimbach: 1 Kl., 59 Kdr. (6 Gastshr. aus Mansfeld und Möllendorf, 30 Mk. Fremdenschulgeld), 1 Er.; in Benndorf: Privatsch., 1 Kl., 36 Kdr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Vikar ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — Je eine Gewerbl. und Gewerksch. Fortbildungsch. in Klostermansfeld bzw. Leimbach mit 5 und 21 bzw. 1 und 18 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt. — Gewerbl. Fortbildungsch. in Mansfeld, ohne kath. Schlr.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz; Bonifatius- (120), Jüngl.- (20), Männer- (100), Volks- (20), Borromäus- (20) Verein. — In Benndorf: Männer-Verein (30). — In Leimbach: Männer-Verein (45).

F. Filiale Oberröblingen a. See.

Begr. 1892; seit 1887 in Stedten von Eisleben und Zappendorf aus period. Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1892.

Filialbezirk zählt 950 Kath. (im Sommer noch 800 Polen), 16800 Prot. und umfaßt

Oberröblingen a. See, Sitz des Vikars, Dorf, Post, Bahn; 190 Kath., 2210 Prot.; über 20 Orte und Gutsbezirke des Seekreises (1,3–13 km), darunter Alberstedt (5 km, 14 S.), Amsdorf (3,5 km, 18 S.), Aseleben (4,5 km, 11 S.), Asendorf (9,2 km, 18 S.), Dornstedt (9,7 km, 14 S.), Erdeborn (4,5 km, 45 S.), Ober- und Unter-Teutschental (12 km, 80 S.), Schraplau (4 km, 87 S.), Stedten (3,5 km, 284 S.), Steuden (12 km, 47 S.), Unterröblingen (1,3 km, 240 S.), Wansleben (5,5 km, 60 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle: erstere fehlt; letztere freiwillig durch Er. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Filialk. ad s. Annam (1892, erweitert 1902), zu klein. Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Oratorium an der Schule in Stedten; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus mit der Kirche verbunden, in gutem Zustande; 7 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 20 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 130 Kdr. (11 Gastshl., ohne Schulgeld), 2 Er., 1 Erin.; in Stedten: 1 Kl., 50 Kdr. (4 Gastshl.), 1 Er. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Er. Pfarrvikar ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (51); Jüngl. (21), Männer- (70), Frauen- (50), Volks- (25), Borromäus- (30) Verein.

G. Filiale Quersfurt.

Begr. 1907; seit 1893 von Oberröblingen aus period. Gottesdienst. — Kirchenbücher seit 1907.

Filialbezirk zählt 160 Kath. (im Sommer an 900 Polen), 18520 Prot., 10 Jud. und umfaßt

Quersfurt, Sitz des Vikars, Kreisstadt, Post, Bahn; 100 Kath., 4770 Prot., 10 Jud.; 31 Orte des Kreises Quersfurt (1–17 km, 60 S.). — Außerdem werden von Quersfurt aus freiwillig 6 Orte der Pfarrei Naumburg pastoriert; im Sommer ca. neunmal Gottesdienst in Reinsdorf (bis 25 km, 27 S., im Sommer 200 Polen).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad ss. Salvat. (1909/10). Baupfl.: kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1908) mit der Kirche verbunden; 10 heizb. Zimmer (davon 1 Sakristei und 1 Vereinszimmer); Hausgarten ca. 25 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Schulen: 30 Kdr. besuchen evang. Schulen und erhalten in Quersfurt Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (10), Männer- (17), Borromäus- (14) Verein.

3. Helbra.

1911 abgepfarrt von Eisleben; seit 1884 Mission. — Kirchenbücher seit 1893.

Pfarrbezirk zählt 2425 Kath., 7350 Prot., 60 Diss. und umfaßt **Helbra**, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Mansfeld (2 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Barbar. (1911/12). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1878) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 8 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der kirchl. Gem. gehört auch das Vereinshaus mit Wohnung für den Kastellan.

Friedhof: Kommunal; 15 Min. von der Kirche.

Schulen: 9 Kl., 720 Kdr., 8 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, der Dechant Kreisschulinsp. — Gewerbl. und Gewerksch. (25 kath. Schlr.) Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt.

Bruderschaften und Vereine: Rosenkranz-Verein (315); III. Orden (19); Bonifatius- (200), Mütter- (250) Verein; Jungfr.-Kongr. (60); Jüngl.- (100), Männer- (160), Volks- (18), Borromäus- (29) Verein.

4. Sangerhausen.

Seit 1861 period. Gottesdienst von Eisleben aus; als Mission gegr. 1864; abgepfarrt von Eisleben 1900. — Kirchenbücher seit 1864.

Pfarrbezirk zählt 1295 Kath. (im Sommer noch an 2000 Polen), 56771 Prot., 79 Jud. und umfaßt

A. Sangerhausen, Pfarrsitz, Kreisstadt, Post, Bahn; 436 Kath., 11471 Prot., 53 Jud.; 48 Landgem. und 34 Gutsbezirke im Kreise Sangerhausen, 15 und 7 im Mansfelder Gebirgskreise (bis 30 km, 271 S.), darunter mit mehr als 10 Kath.: Blankenheim (12 km, 25 S.), Klosterode (13 km, 15 S.), Roßla (27 km, 24 S.), Wallhausen (7 km, 18 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle freiwillig vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad ss. Cor Jesu (1893). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1892) bei der Kirche; 11 (9 heizb.) Zimmer; Hausgarten 32 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Kl., 71 Kdr. (3 Gastshl., je 14 Mk. Schulgeld), 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts-, ein Protestant Kreisschulinsp. — 12 Kdr. besuchen prot. Schulen. 7 erhalten Rel.-Unt. durch den Pfr. — Gewerbl. (11), Kaufm. (2 kath. Schlr.) Fortbildungsch. Ohne Rel.-Unt. — Städt. prot. Gymnasium, 6 kath. Schlr. — Städt. prot. gehob. Knaben- und Mädchensch., 13 kath. Kdr. Rel.-Unt. priv. durch den Pfr.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (20); Bonifatius- (20), Jüngl.- (12), Jungfr.- (18), Männer- (50), Vinzenz- (9/40), Volks- (50), Borromäus- (5/5) Verein.

B. Filiale Urtern.

Begr. 1904; seit 1892 period. Gottesdienst von Sangerhausen aus. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 260 Kath. (im Sommer noch an 500 Polen), 8400 Prot. und umfaßt

Urtern, Sitz des Vikars, Stadt, Post, Bahn; 200 Kath., 6020 Prot.; 7 Orte des Kreises Sangerhausen (bis 9 km, 60 S.), darunter Voigtstedt (5 km, 40 S.). Außerdem werden pastoriert: 5 Orte der Pfarrei Eisleben (bis 15 km, 10 S.; im Sommer 210 Polen), 4 der Pfarrei Naumburg (bis 26 km, 10 S. und 35 Polen), 7 der Missionspfarrei Sondershausen (bis 16,5 km, 85 S. und 230 Polen), 23 der Pfarrei Sömmerda (bis 22 km, 80 S. und 400 Polen), sodann der Bezirk Allstedt mit Odisleben in Sachsen-Weimar (Bistum Fulda) mit 13 Orten (80 S. und 600 Polen).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariats.

Küster- und Organistenstelle fehlt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Bonifat. (1903). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1903) mit der Kirche verbunden; 9 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten 14 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Städt.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 70 Kdr. (in Urtern 26) besuchen prot. Schulen. 60 erhalten Rel.-Unt. durch den Pfarrvikar. — Gewerbl. Fortbildungs- (6) und Landw. Wintersch. (ohne kath. Schlr.). Ohne Rel.-Unt. — Städt. Bürgersch., 3 kath. Schlr. Rel.-Unt. mit der Volkssch.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (20), Kindheit-Jesu- (24), Volks- (14) Verein.

